



## Fachhochschulreife

### Mein Ziel: Fachhochschulreife

Die zweijährige „höhere“ Berufsfachschule Fachrichtung Sozial- und Gesundheitswesen ist für Schülerinnen und Schüler gedacht, die mit der Erlangung der **Fachhochschulreife und erweiterten beruflichen Kenntnissen**

1. die Grundlage für ein **Studium** an einer Fachhochschule oder einer Gesamthochschule schaffen wollen (Fachrichtungen z. B. Sozialpädagogik, Sozialarbeit, Psychologie, Heilpädagogik, Pflegemanagement, Medizintechnik, etc. oder
2. eine Voraussetzung für den Einstieg in soziale, pädagogische, pflegerische, therapeutische Berufe oder den Sport- und Fitnessbereich anstreben.

### Abschlüsse:

Um den Schülern eine individuelle Berufswahl zu ermöglichen, ist der Bildungsgang in Stufen organisiert:

1. Abschluss nach einem Jahr ohne Prüfung mit dem Zertifikat „Berufliche Kenntnisse“, wenn in den Fächern des berufsbezogenen Lernbereichs mindestens ausreichende Leistungen erbracht wurden oder wenn mangelhafte Leistungen in nur einem Fach erzielt worden sind.
2. Abschluss der Berufsfachschule nach zwei Jahren
  - mit dem Zertifikat „Erweiterte berufliche Kenntnisse“
  - mit der Fachhochschulreife (schulischer Teil) oder
  - mit voller Fachhochschulreife, wenn ein 24-wöchiges Praktikum absolviert wurde oder eine min. zweijährige Berufsausbildung / Berufstätigkeit nachgewiesen wurde.

### Praktikum:

Das 24-wöchige Praktikum zur Anerkennung der vollen Fachhochschulreife kann in mehreren Teilpraktika absolviert werden, die mindestens zwei Wochen umfassen müssen.

12 Wochen sind integriert in den zweijährigen Schulbesuch. 12 Wochen sind unmittelbar vor und/oder nach dem Bildungsgang bzw. während der Ferienzeiten im Bildungsgang zu absolvieren.

Alle Praktika müssen mit der Schule abgesprochen sein. Die Praktikumeinrichtung bescheinigt die ordnungsgemäße Durchführung auf einem in der Schule erhältlichen Formblatt.

### Orte des Praktikums:

Tageseinrichtungen für Kinder, Kinderheime, Erholungsheime für Kinder, Spielplätze unter pädagogischer Leitung, Häuser der Offenen Tür, Jugendzentren, Altenheime, Altenclubs, Altentagesstätten, Ambulante Altenpflege, Ambulante Familienpflege, Krankenhäuser, Tageseinrichtungen für Behinderte, Heime für Behinderte.

Maximal vier Wochen können in ‚besonderen‘ Arbeitsfeldern wie z. B. Arztpraxen, Praxen für Physiotherapie etc. abgeleistet werden.

### Unterrichtsfächer:

- **Berufsbezogener Lernbereich:**  
Sozial- und Erziehungswissenschaften  
Gesundheitswissenschaften  
Mathematik  
Physik, Chemie oder Biologie  
Chemie oder Biologie  
Wirtschaftslehre

Englisch (Zweite Fremdsprache)

- **Berufsübergreifender Lernbereich:**

Deutsch/Kommunikation

Religionslehre

Sport/Gesundheitsförderung

Politik/Gesellschaftslehre

- **Differenzierungsbereich:**

Fächer nach Neigungen / Interessen

z. B. Musik/Rhythmik, Kunst, Spielerziehung, Informationstechnik.

### Aufnahmevoraussetzung:

Fachoberschulreife.

### Abschlussprüfung:

Der zweijährige Bildungsgang schließt mit einer schriftlichen und mündlichen Prüfung ab. Schriftliche Prüfungsfächer sind

- Sozial- und Erziehungswissenschaften oder Gesundheitswissenschaften
- Mathematik
- Englisch
- Deutsch/Kommunikation.

01/2010